

Spiraea thunbergii - Spiere

Blütenstand:

Dolden

Blütenfarbe:

weiß

Blütezeit:

4-

Blattfarbe:

hellgrün

Blattform:

lanzettlich

Höhe von:

0,80m

- 1,00m

Licht:

absonnig

Bodenfeuchte:

frisch

Kalkgehalt:

stark sauer, schwach sauer

Boden:

humos

Gehölztyp:

Strauch

Unverträglichkeit:

Stadtklima

Verwendung:

Solitärgehölz, Rabatten, Gruppengehölz

Pflege:

Boden 2-3 Jahre offen lassen; keine tiefe Bodenlockerung

Diese oder eine ähnliche Pflanze in unseren Partner-Shops kaufen:

(Bitte beachte, dass auch ähnliche Sorten angezeigt werden.

Überprüfe deshalb die Eigenschaften und die tagesaktuellen Preise im Onlineshop unserer Partner.)



Spiraea thunbergii

Spiraea thunbergii, die zart wirkende Frühlingsspiere (auch Thunbergs Spiere), ist ein frühblühender Blütenstrauch, der mit unzähligen schneeweissen Blüten an elegant überhängenden Trieben den Garten bereits ab März in ein Blütenmeer taucht. Die feinen, schmalen Blätter treiben frischgrün aus, stehen in wunderbarem Kontrast zu den weißen Blütenbüscheln und verwandeln sich im Herbst in warme Gelb- bis Orange?Töne, wodurch das Ziergehölz eine lange Saisonwirkung erhält. Mit ihrem lockeren, fächerförmigen Wuchs erreicht diese Spiere als Gartenstrauch etwa 1,5 bis 2 Meter Höhe und ähnliche Breite und eignet sich sowohl als Solitär vor dunklem Hintergrund als auch für lockere Gruppenpflanzungen in Beet und Rabatte. In Reihen gesetzt entsteht eine niedrige, blütenreiche Heckenpflanze für den Vorgarten, während ihre schnittverträgliche Natur die Formpflege nach der Blüte erleichtert. Als robuste Kübelpflanze macht sie auf Terrasse und Balkon ebenfalls eine gute Figur, wenn ein ausreichend großes Gefäß mit durchlässigem Substrat gewählt wird. Ein sonniger bis halbschattiger Standort fördert die üppige Blütenfülle; der Boden sollte frisch, humos und gut drainiert sein, auch leichte bis mäßig trockene, kalkhaltige Gartenböden werden gut vertragen. Nach dem Verblühen empfiehlt sich ein Auslichten älterer Triebe, um die natürliche, bogige Silhouette zu erhalten und die Blühfreude für das nächste Frühjahr zu fördern. Mit ihrer anmutigen Erscheinung, zuverlässigen Winterhärte und unkomplizierten Pflege ist Spiraea thunbergii ein zeitloses Ziergehölz für vielfältige Gartenstile.



Spiraea thunbergii 10-15 cm

Spiraea thunbergii, die Thunberg-Spiere oder Frühlingsspiere, ist ein elegantes Ziergehölz, das mit unzähligen schneeweissen Blüten schon sehr früh im Jahr begeistert. Als fein verzweigter Blütenstrauch bedeckt sie ab März bis April ihre bogig überhängenden Triebe mit dichten Blütenbüscheln, die wie ein zarter Schleier wirken. Das filigrane, schmale Laub treibt frischgrün aus, bleibt den Sommer über zierend und färbt sich im Herbst in warmen Gelb- bis Orangetönen, wodurch der Gartenstrauch zu mehreren Jahreszeiten Akzente setzt. Die Wuchsform ist dicht und locker überhängend, kompakt und formschön, ideal für kleine und große Gärten gleichermaßen. Als vielseitige Blüten- und Zierstrauch eignet sich Spiraea thunbergii für Beet und Rabatte, den Vorgarten, zur lockeren niedrigen Heckenpflanzung, als

Solitär im Rasen oder in Gruppenpflanzung mit anderen Frühlingsblühern. In größeren Gefäßen macht sie auch als Kübelpflanze auf Terrasse und Balkon eine gute Figur. Ein sonniger bis halbschattiger Standort fördert die üppige Blütenfülle; der Boden sollte durchlässig, humos und mäßig nährstoffreich sein, Staunässe wird nicht gut vertragen. Leicht kalkhaltige, schwach saure bis neutrale Substrate sind geeignet. Die Pflege gilt als unkompliziert: Nach der Blüte kann ein leichter Rückschnitt die elegante, überhängende Form erhalten und die Bildung junger, blühfreudiger Triebe anregen. Eine Frühjahrsgabe aus Kompost oder einem organischen Volldünger unterstützt Vitalität und Blütenreichtum. *Spiraea thunbergii* ist robust, schnittverträglich und langlebig – ein klassischer Frühlingsblüher, der jeden Garten mit einem luftigen Blütenflor bereichert.



[Spiraea thunbergii 40-60 cm](#)

Spiraea thunbergii, auf Deutsch Thunbergs Spierstrauch oder Frühlingsspiere, ist ein zarter, früh blühender Blütenstrauch, der schon im zeitigen Frühjahr seine Qualitäten zeigt. Ab März bis in den April hinein hüllen unzählige schneeweisse, oft zart duftende Blüten die feinen, bogig überhängenden Triebe in ein wolkiges Kleid. Das sehr schmale, frischgrüne Laub unterstreicht den eleganten, leichten Charakter und sorgt im Herbst mit gelb?orange bis rötlicher Färbung für einen zweiten Blickfang. Der Wuchs ist dicht, locker überhängend und gut verzweigt; als Zierstrauch erreicht *Spiraea thunbergii* meist 1,2 bis 1,5 Meter Höhe und ähnliche Breite und eignet sich damit gleichermaßen als Solitär, in Gruppenpflanzung oder als niedrige, lockere Heckenpflanze im Vorgarten und entlang von Wegen. In gemischten Beeten und Rabatten harmoniert der Gartenstrauch hervorragend mit anderen Frühjahrsblühern und setzt auf Terrasse und Balkon auch als Kübelpflanze luftige Akzente. Ein sonniger Standort fördert Blütenreichtum und dichte Verzweigung, doch wird auch lichter Halbschatten gut vertragen. Der Boden sollte durchlässig, humos und mäßig nährstoffreich sein; Staunässe vermeiden, gleichmäßige Feuchte in der Anwachsphase ist vorteilhaft. Die Pflege ist unkompliziert: Ein Rückschnitt direkt nach der Blüte erhält die Form, fördert junge Blütentriebe und verjüngt den Strauch, indem altes Holz herausgenommen wird. Robust und frosthart, erweist sich diese Frühlingsspiere als zuverlässiger Gartenpartner für Beete, Böschungen, den Steingarten und strukturierende Hecken.

[Weitere Infos >>](#)



Spiraea arguta

Spiraea arguta, die elegante Brautspiere, ist ein klassischer Blütenstrauch, der mit unzähligen schneeweißen Blüten im Frühjahr jeden Garten in ein Meer aus zarten Blütenwolken taucht. Bereits im April bis Mai erscheinen die dicht besetzten Dolden an bogig überhängenden Trieben und bilden den typischen „Brautschleier“-Effekt, der diesen Zierstrauch so begeht macht. Das feine, schmale Laub treibt frischgrün aus, bleibt den Sommer über attraktiv und zeigt im Herbst dezente Gelbtöne. Mit ihrem dichtbuschigen, breit überhängenden Wuchs erreicht diese Brautspiere je nach Standort rund 1,5 bis 2 Meter in Höhe und Breite und eignet sich damit hervorragend als Solitär im Vorgarten, als lockere Heckenpflanze, für die Gruppenpflanzung im Staudenbeet oder als strukturgebender Gartenstrauch am Rand von Rasenflächen. Auch in großen Kübeln auf der Terrasse lässt sich Spiraea arguta als wirkungsvolle Kübelpflanze kultivieren, wenn regelmäßige Wassergaben gewährleistet sind. Ein sonniger bis halbschattiger Standort fördert die üppige Blütenfülle; der Boden sollte durchlässig, humos und mäßig nährstoffreich sein, gern mit leicht kalkhaltigem Substrat. Nach der Blüte empfiehlt sich ein leichter Auslichtungsschnitt, bei dem ältere, blühfaule Triebe bodennah entfernt werden, um die natürliche, elegant überhängende Wuchsform zu erhalten und die Knospenbildung für das nächste Jahr anzuregen. Spiraea arguta ist robust, windfest, gut schnittverträglich und nach dem Anwachsen erstaunlich pflegeleicht – ideal für Beete, Rabatten, naturnahe Gartenbilder und zeitlose Frühlingsakzente.



Spiraea arguta 100-125 cm

Spiraea × arguta, die elegante Brautspiere, ist ein klassischer Blütenstrauch, der mit schneeweißen Blütenwolken im Frühjahr begeistert. Von April bis Mai überziehen unzählige, dicht stehende, kleine Blüten die bogig überhängenden Triebe und formen einen luftigen, fontänenartigen Habitus, der jeden Ziergarten aufhellt. Das schmale, fein gesägte Laub erscheint frischgrün, verfärbt sich im Herbst dezent gelblich und betont die zierliche Anmut dieses pflegeleichten Gartenstrauchs. Mit ihrem harmonischen, mittelhohen Wuchs eignet sich die Brautspiere als Solitär im Vorgarten, als lockerer Strukturgeber im Staudenbeet und als frei wachsende Heckenpflanze, die Wege, Einfahrten oder Grundstücksgrenzen elegant begleitet. In Gruppenpflanzung wirkt sie besonders üppig, während sie in großzügigen Kübeln auf der Terrasse als formschöne Kübelpflanze den Frühling einläutet. Am liebsten steht Spiraea × arguta

sonnig bis halbschattig auf gut durchlässigem, humosem bis sandig-lehmigem Boden; Staunässe sollte vermieden, sommerliche Trockenheit jedoch nur vorübergehend toleriert werden. Ein Rückschnitt direkt nach der Blüte erhält die kompakte, reich verzweigte Wuchsform und fördert die Blütenfülle im Folgejahr, da sich die Knospen am jungen Holz anlegen. Die Brautspiere ist robust, winterhart und stadtclimafest, verträgt Wind sowie kalkhaltige Substrate und zeigt sich insgesamt anspruchslos. Als vielseitiger Zierstrauch verbindet sie klassische Gartengestaltung mit moderner Leichtigkeit und fügt sich sowohl in naturnahe Pflanzungen als auch in formalere Arrangements ein, wo sie mit Stauden, Gräsern und anderen Frühlingsblühern ein stimmiges Ensemble bildet.

[Weitere Infos >>](#)